

## O Captain!

Klack

Klack

Klack.

Die schwarze Kugel aus Plastik holperte die Treppenstufen herunter, rollte über den weißen Thassos-Marmorboden, bis sie an den unter einem Tuch aus dunkelgrauem Samt verborgenen Block stieß, auf dem der schwarzglänzend lackierte Sarg aus Eichenholz aufgebahrt war, in dem ich lag.

So hätte es nicht enden sollen.

## *My Captain!*

Krähen saßen schwarz vor grauem Himmel auf den summen Stromleitungen wie die einzigen Gäste einer traurigen Premiere. Wenige lange Mäntel in Anthrazit standen im Nieselregen vor dem frisch ausgehobenen Grab, auf dem sich schon eine feine Schneeschicht zeigte; eine Frau in bodenlangem Hermelin mit einem Kragen aus Silberfuchsfell. Ein Mann Gottes sprach, wobei niemand zuhörte. Zwei unrasierte Männer in Arbeitskleidung, Friedhofsgehilfen, warteten in einiger Entfernung; einer von ihnen blies den Rauch seiner Zigarette durch die Nase, der andere verlagerte den Kautabak von der rechten in die linke Backe.

»Das ist eine berühmte Schauspielerin. Yuri Ara... Ari... irgendwas.«

Der andere Mann spie schwarzen Tabaksaft in den Schnee.

»Und?«

»Yuri Airashī, das ist es.«

Ich stand abseits im Schatten, während ich mit widerstreitenden Empfindungen meiner Beerdigung beiwohnte und –